

Gedächtnisprotokoll mündliche Prüfung in Solingen, am 08.06.2017 geprüft wurde ich von Frau Hirsch (Amtsärztin) und 3 Beisitzerinnen

1. Fall:

Ein Mann, 40 Jahre, hatte vor einem halben Jahr einen Unfall. Er ist krankgeschrieben und kommt jetzt zu Ihnen in die Praxis. Seine Stimmung ist gedrückt und er grübelt ziemlich viel darüber, wie es denn jetzt weiter geht. Er kommt mit Krücken und hat Schmerzen. Wie gehen Sie vor?

Durch Fragen kommt unter anderem folgendes hinzu:

- Krankgeschrieben seit dem Unfall, kann nicht mehr Arbeiten
- Schmerzen kommen noch vom Unfall
- Grübelt viel, kann sich einen Wiedereinstieg auf Arbeit nicht so richtig vorstellen
- Hat Flashbacks
- Wacht nachts auf, schläft unruhig
- Interessenlos, kann ja mit den Krücken auch nicht mehr viel machen

Was sind weitere Symptome? Therapie?

2. Was machen Sie mit einem Patienten in den ersten 15min?

- Begrüßung, Hineinbitten, Platz und Wasser anbieten
- Patientenakte mit Name, Adresse, Notfalladresse,... (Stammdaten)
- Anamnese (welche gibt es)
- Beurteilung Aussehen, Gang, Mimik, Kontaktverhalten,...

3. Krisenintervention

- Was ist eine Krise (unabhängig von Suizid)?
- Was machen Sie?
- Wie gehen Sie vor?
- Wichtig: ggf. Betroffenen aus der Situation nehmen (vor allem bei Familie)

4. Suizid:

- PsychKG, Ablauf erklären
- Wann darf ich jemand festhalten? (Was ist, wenn er ins Auto steigt / wenn er bei Rot über die Ampel geht, wenn er aus dem Fenster/von der Brücke springen will)

- „Sie laufen also hinterher. Was machen denn dann die anderen beiden Suizid gefährdeten in Ihrer Praxis?“ „Was ist mit nachfolgenden Terminen?“

5. Fall:

Frau, 36 Jahre, kommt in Ihre Praxis. Sie ist sehr auffällig geschminkt. Sie wurde von Ihrem Freund geschickt, weil sie vor einer Woche aus dem Urlaub kam und die geplante Hochzeit abgesagt hat.

Punkte, die durch erfragen herauskamen:

- Sie ist Kindergärtnerin und drückt sich vor Elternabenden, weil Sie ungern im Mittelpunkt steht
- Sie hat Angst vor der Hochzeit. Diese war im kleinen Rahmen geplant und sie hat auch dort Angst im Mittelpunkt zu stehen und beurteilt zu werden
- In Angstsituationen zittert sie und schwitzt, bekommt schlechter Luft
- Ihre Mutter hatte auch schon etwas Angst im Mittelpunkt zu stehen, aber die beiden konnten solche Situationen bisher ganz gut vermeiden
- Das geht schon seit der Kindes/Jugendzeit so, kein konkreter Anlass
- War/ist mit ihrem Freund schon mehrere Jahre zusammen, Keine Angst vor dem Heiraten an sich
- Ist auch eher ein ängstlicher Typ
- Bei der Angst steht das Bewertet werden im Vordergrund

4. Nennen Sie Entspannungsverfahren und erklären Sie eines:

- PMR, Autogenes Training
- Wichtig bei AT: Alle Formeln Grundstufe, Rücknahme sehr wichtig, Erst mit Trainer, später alleine (Autosuggestion)

Vielen Dank noch einmal für die gute Vorbereitung. Aus meiner Sicht hast Du entscheidend dazu beigetragen, dass meine Prüfung so gut gelaufen ist.